



# KINDERDORF KANCHANABURI

INFOBRIEF AUGUST 2009

***Liebe Mitkämpfer, Freunde, Sponsoren unnd Interessierte!***

Es ist wieder einmal soweit, dass ich Euch den aktuellen Stand der Dinge mitteile.

Doch zuvor will ich noch einige **Termine** bekanntgeben, die Ihr vielleicht einplanen möchtet.

In der Zeit vom **25.10.2009 bis 09.12.2009** werde ich in Deutschland sein. Mein Visum läuft ab und ich kann erst in Deutschland ein neues bekommen. Es sind zwar schon viele Termine fest gebucht, aber der eine und andere ist sicherlich noch zu vergeben.

Voraussichtlich am **01. und 29.11.2009** werde ich in meiner geliebten Gemeinde predigen.

Am Samstag, den **14.11. 09** seid Ihr zur **Missionsparty** eingeladen.

Grund genug, den König der Könige zu feiern, für das, was er in Kanchanaburi tut. Aber bis dahin gibt es noch konkretere Angaben.

## **Haus Saijairak ( = Banner der Liebe ) 2**

Am Sonntag, den 26. Juli 2009 konnten wir den Mietvertrag für das zweite Haus unterschreiben. Es war ein sehr angenehmes klares Vertragsgespräch.

Wir sind sehr dankbar dafür und glauben, dass wir an die richtigen Personen geraten sind.

So wird die erste Miete am 1. Januar 2010 fällig. Die ersten 3 Jahre zahlen wir dann monatlich 2000 THB ( ~ 43 Euro ).

## **Renovierungsarbeiten:**

Die ersten Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen und bezahlt. Wir liegen im Offertenpreis. Es entstanden bisher keine Mehrkosten.

Alle Fußböden wurden entfernt, die Wände gereinigt und der erste Farbanstrich im gesamten Haus aufgetragen. Jedoch muss noch ein zweiter erfolgen.

Wir sind sehr froh darüber, dass 5 Männer aus dem Dorf und eine Frau diese Arbeiten ausgeführt haben und liebend gerne weiterarbeiten würden.

So können wir auch hier für besser bezahlte Arbeitsplätze sorgen.

Die Bodenfliesen haben wir gemeinsam mit dem leitenden Ehepaar ausgesucht und bestellt. Sie liegen abrufbereit bei der Firma.

Sehr gerne würden wir das Haus noch in diesem Jahr, wenn auch nur provisorisch, beziehen.

Zumal die Jewellery-Werkstatt im Erdgeschoss untergebracht wird und der kleine Laden im vorderen Bereich eingerichtet wird.

Ausserdem planen wir die erste Weihnachtsfeier für die Dorfbewohner in diesem Dorf und hoffen, dass sie in diesem Haus stattfinden kann.

### **Frauenprojekt:**

Davon berichtete ich kurz im letzten Infobrief. Inzwischen stehen 4 Frauen und ein junges Mädchen auf der Auswahlliste. Alle 5 werden in den nächsten Wochen durch Malin die Schmuckherstellung erlernen. So wird Malin auch die Leitung dieses Projektes übernehmen.

Anschließend sollen die Frauen in einen festen Vertrag eingebunden werden, auch für ihre Sicherheit. Die Einzelheiten werden wir mit ihnen erörtern. Fest steht jedoch, dass sie im Monat mehr verdienen werden, als bei der Feldarbeit und 8 Tage im Monat mehr an Freizeit für sich und ihre Familie erhalten.

Die Werkstatt ist von Montag bis Freitag geöffnet. Samstags geschlossen. Wir dulden keine Sonntagsarbeit.

Das jedenfalls ist schon eine kleine Revolution für dieses Dorf.

Der Schmuck selbst, wird in echter Handarbeit hergestellt, also kein asiatischer Billigkitsch. Wir werden folgende Materialien verarbeiten: Glassteine, Kristallsteine aus Japan, Edelsteine, Halbedelsteine und Perlen. Und wir werden eine eigene **Kollektion SAIJAIKAK** entwerfen und herausgeben.

Wenn Ihr also interessiert seid, könnt Ihr gerne Anfragen, Bestellungen, Wünsche und Sonderanfertigungen per Email an **kjk-thailand@live.de** senden. Für einen eigenen Katalog oder Online-Shop ist es noch zu früh. Aber im Anhang ( Bilder ) seht Ihr schon einige Musterexemplare.

### **Gebet für einen kranken Mann:**

Letzten Monat, Samstagabend, kam ein für uns unbekannter Mann an unser Haus. Er ist über 230 km gefahren. „Ich habe gehört, dass hier eine Kirche ist (das Kreuz am Haus ). Mein Schwiegervater liegt im Krankenhaus in Sayok, könnt Ihr kommen und für ihn beten?“. Klar können wir, nichts lieber als das. Also am nächsten Tag hin gefahren. Wir erkennen unseren nächsten Nachbarn **Khun Som.** Der sonst so wortkarge Som, beginnt zu reden – wir beten mit ihm und fahren wieder. Montags der Anruf von der Tochter: „.....es geht meinem Vater besser, danke.“ Dienstag wurde er entlassen und Donnerstag hat er Jesus als seinen Herrn angenommen. Wir besuchen ihn – jetzt ist er nicht mehr ganz so wortkarg.

So erzählt er: „Meine Frau war Christin, sie verstarb vor 2 Jahren und sie hat immer für mich gebetet.“

Das war die **19. Bekehrung in 7 Monaten.** Wenn jetzt noch alle 19 Menschen zur Hauskirche kommen würden....., wäre das mehr als traumhaft.

Aber die Arbeit, 7 Tage in der Woche, somit der Kampf um den täglichen Reis – ums Leben sind noch vorrangig. Vertrauen muss wachsen zu uns und zu Gott. Und derweil üben wir uns weiter in Geduld.

Das **Krankenhaus** selbst - wir fühlten uns ins 19. Jahrhundert zurückversetzt. Aber inzwischen habe ich nun schon so viel gesehen und erlebt....., was nicht unbedingt im Infobrief steht. Ein großer Saal mit 15 Betten. Darin Kinder, Frauen und Männer. Die Betten nur mit Vorhängen abgeteilt, kein fließendes Wasser im Saal. Die Wände, schlimmer als in unserem zweiten Haus vor dem Farbanstrich.

Die Krankendokumente standen frei im Raum, also für jedermann zugänglich. Und alle 3 Türen standen offen, klar bei der Hitze ohne Aircondition. So konnte

noch alles geschäftige Treiben und die Gespräche von den Fluren miterlebt werden. Am liebsten hätten wir an jedem Bett gebetet.....  
 Von Bangkok war ich ein anderes Hospital gewohnt.

**Gott unser Versorger:**

Wir erfahren seine Versorgung inzwischen auch vermehrt durch die Dorfbewohner.

Mit Geld können sie uns nicht sponsoren und auch die Kosten für die Kinder nicht übernehmen. Aber was sie geben können, geben sie. So muss Malin für Gemüse kaum noch zum Markt gehen.

Alle diese Geschenke werden in unser **Dankebuch** eingeschrieben.

Das sieht dann zum Beispiel so aus ( hier auf deutsch zum mitlesen ) :-)

<i>23. July</i>	<i>1 lebendiges Huhn zum Schlachten</i>	<i>Von der Familie..... brachten die Kinder mit</i>
<i>25. July</i>	<i>15 Stück Neuna</i>	<i>Somnöck</i>
<i>28. July</i>	<i>4 Maiskolben, 1 Hand voll Tomaten</i>	<i>Fon</i>
<i>1. August</i>	<i>2 kleine Fische</i>	<i>Von den Kindern selbst geangelt</i>
<i>2. August</i>	<i>1 Kürbis</i>	<i>Von Feis Vater</i>

**Wozu das Ganze?**

1. Um uns zu erinnern, dass Gott gut, treu und zuverlässig ist
2. Ihm dafür zu Lob und Dank zu geben, dass er unser Versorger ist
3. Ihm zu danken, dass er Menschen mit einbezieht
4. So dass wir die besonders segnen, die uns beschenken, damit wir weiterschenken können.

**Und hier noch unsere Gebetsanliegen:**

Es stehen in den nächsten Wochen und Monaten vermehrt folgende Arbeiten an:

- Materialbeschaffung für die
- Fortsetzung der Renovierungsarbeiten Saijairak 2
  
- sehr gute Materialbeschaffung für die Schmuckherstellung
- Schulung der Frauen in diesem Handwerk
- Kinderarbeit / Lehre in Jüngerschaft
- Hauskirchenarbeit / Lehre in Jüngerschaft
- Besuchsdienste im Dorf mit Sozialarbeit
- Besuch der Gemeinde in Sangklaburi mit Sozialarbeit am 21. und 22. August 2009

- Administration
- Planungen
- Markterkundungen

**Ausserdem beten wir, dass wir weiterhin so 1 a im Geist zusammenarbeiten. Wir selbst kämpfen immer wieder darum. ( 2 Kulturen, 3 Sprachen.....) Um Weisheit und Erkenntnis für die einzelnen Schritte und um die vielen finanziellen Mittel.**

**Wir glauben an Veränderungen in diesem Dorf, bei den Menschen zu ihrem Wohlergehen. Wir sind auf einem guten Weg. Gemeinsam – mit Euch zusammen wird es möglich sein. Gemeinsam wird auch das geplante Kinderdorf noch entstehen. Wir sind davon überzeugt.**

**Danke, wenn Ihr weiterhin mit uns steht, gemeinsam werden wir es schaffen. In Dankbarkeit für Euch, Eure Gebete, Eure Gaben grüßen wir drei aus Thailand**

***Christine Margarete Ranglack , Malin Phila und Mawin***

<p>KINDERDORF KANCHANABURI Hörsteiner Straße 109 63801 KLEINOSTHEIM Deutschland</p> <p>Telefon: 06027 - 464751 FAX : 06027 - 464752</p> <p>Eintrag im Vereinsregister Frankfurt VR 11132 011038858 Steuernummer 204/110/20186 Finanzamt Aschaffenburg</p>	<p>KINDERDORF KANCHANABURI Baan Saijairak Mrs. Christine Margarete Ranglack 99 / 9 Moo 2 71150 Kanchanaburi Amphoe Sayok Tambon Lum Sum Thailand</p> <p>Fon: 0066 (0)34585054 Mobil: 0066 – (0)830900362</p> <p>Email: <a href="mailto:kjk-thailandi@live.de">kjk-thailandi@live.de</a></p> <p>SKYPE: Christine.Margarete.Kanchanaburi</p>
<p><a href="http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info">http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info</a></p>	<p><a href="http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info">http://kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info</a></p>

Bankverbindung: Philadelphia Gemeinde International e.V.  
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau  
BLZ 795 500 00  
Konto 0011038858

IBAN: DE 78 7955 00000 0011 0388 58  
SWIFT-BIC.: BYLADEM1ASA

**Alle Spenden sind steuerlich absetzbar**